

Probleme der Wissenschaft

Vorwort

Neue wissenschaftliche Arbeiten enthalten vorrangig Erfolge mit hohem Erkenntniswert oder neuen Anwendungsmöglichkeiten. Auf Probleme, Widersprüche usw. wird dagegen kaum eingegangen. Das scheint für die Karriere der Autoren nicht vorteilhaft zu sein. Wenn überhaupt, dann werden Probleme häufig als Paradoxien, Antinomien usw. – meist sogar als Kuriosa zur Unterhaltung – dargeboten. In diesem Buch habe ich mich dennoch betont den Hintergründen möglichst vieler, gewiss nicht aller Probleme insbesondere der Naturwissenschaft zugewandt und dabei versucht aufzuzeigen, was ihre Ursachen sind und wie sie zu vermeiden wären.

Da bisher Ähnliches so gut wie nichts dazu vorliegt, war infolge der großen Vielfalt eine systematische Behandlung äußerst schwierig. Ich habe nur zwei Werke mit verwandten Themen gefunden. In [Krä00] beschreiben die Autoren sehr viele einfache bis triviale und alphabetisch geordnete, falsche Aussagen wie etwa: „Irish coffee kommt aus Irland“ oder „Beim Küssen kann man sich erkälten!“ Näher zu den behandelten Themen ist das Buch [Bür97]. Es entspricht eher den Betrachtungen zum Paradigmawechsel nach Kuhn [Kuh67] und der damit verbundenen Einschätzung von Planck zum Freitod von Boltzmann (S. 22, 42). Im Gegensatz zu diesen Werken und Aussagen wird hier vielleicht erstmalig der Versuch durchgeführt, fundamentale Voraussetzungen für die Wissenschaft anzuzweifeln. Dabei sei an dieser Stelle nur auf die **Ständigkeit** verwiesen, nach der alle Naturgesetze **immer und überall** gültig sein sollen. Doch bereits Immanuel Kant (1724–1804) weist auf analoge Denkschwierigkeiten in einem wohl leider zu wenig bekannter Essai [Kan84] hin. Aus mehreren Gründen – die vom absichtlich Gefälschtem und Gelogenem über Missverständnisse bis zu mangelhaftem Wissen reichen – gibt es sogar Missbrauch von Formeln. Das ist besonders oft beim Entropie-Begriff vorhanden und betrifft dann vor allem die Shannon- und Boltzmann-Entropie. Das ist aber bereits sehr gründlich in [Völ17] untersucht und muss daher hier nicht wiederholt werden. Dort wird auch auf absichtliche Lügen, Fälschungen und Geheimhaltung eingegangen u. a. mit vielen konkreten Zitaten aus [Ney94].

Insgesamt musste ich daher bei Arbeit sehr häufig Abschnitte umstellen und gründlich überarbeiten. So ist gewiss noch keine ideale Darstellung entstanden. Sie wird später einmal nachzuholen sein. Um trotz allem eine einigermaßen brauchbare Darstellung zu erreichen, erwies es sich bald als notwendig, mit einer neuen Klasseneinteilung zu beginnen. Ich führte die stofflich-energetische **Realität** ein und stellte ihr die **Symbolität** aus Sprache, Gedanken, Speicherung usw. gegenüber. Getrennt behandelte ich danach Wahrnehmung, Beschreiben und Erschaffen von Neuem. Ähnlich wurden später mehrfach weitere Klasseneinteilungen erforderlich. Hierbei zeigte sich u. a., dass Technik vom Prinzip her immer „fehlerfrei“ funktioniert. Wenn das nicht der Fall ist, dann ist sie entweder defekt oder wird falsch angewendet. Dabei ist aber leider auf die **Obsolescenz** (lateinisch obsolescere sich abnutzen, an Wert verlieren, veralten, ungebräuchlich werden) hinzuweisen. Sie wird absichtlich in Geräte usw. eingebaut und bewirkt „planmäßig“ eine Unbrauchbarkeit [Völ17].

Erst recht spät erwies es sich als notwendig, auf der Grundlage früherer Arbeiten von mir die Inhalte von Zeit, Information und Speicherung einzuordnen. Insgesamt könnte durch diese Publikation etwas Ähnliches wie ein neues Paradigma nach Kuhn entstanden sein.

Fast vollständig konnte ich die teils durchaus berechtigte Kritik an Autoren, auf welche die Probleme zutrafen, vermeiden. Dennoch betone ich, dass oft gerade die mittelbar betroffenen meiner Hochachtung gewiss sein können. Doch nicht nur deshalb erhoffe ich viele kritischen Hinweise zu den Ausführungen. Sie können mich leicht per Email: h.volz@online.de oder per Telefon: 030 288 617 08 erreichen.

Schließlich bin ich ganz besonders Frau Anita Aßmuß zu großem Dank verpflichtet. Sie hat erneut äußerst gründlich Korrektur gelesen und mich vielfach zu wesentlich besserem Deutsch geführt. Hoffentlich ist es mir gelungen, alles gut einzuarbeiten und habe dabei nicht neue Schwächen bewirkt. Für alle vorhandenen Mängel bin ich allein verantwortlich.

Horst. Völz

Berlin, im März 2022

Inhalt

1. Einführung von Welt und Realität	1
2. Notwendiges und Unzulässiges	3
3. Wahrnehmungen	6
4. Beschreibungen der Realität	10
5. Umgang mit Zahlen Teil 1	12
6. Veränderungen in der Realität	16
7. Etappen von Geschichte und Wahrheit	24
8. Probleme der Digitaltechnik	27
9. Umgang mit Zahlen, Teil 2	32
10. Von Ursache-Wirkung bis Information und Wissen	36
11 Zusammenfassung für Probleme	40
12 Versuch für eine weitgehend gültige Ordnung	41
Literatur	45
Sachwort	48
Namen von Personen	49
Student in Kiel	50

Annotation - Rückseite

Vor allem in Naturwissenschaft, Logik und Philosophie treten zuweilen fundamentale Widersprüche, Paradoxien, Antinomien usw. auf. Hier werden sie wohl erstmalig möglichst umfangreich berücksichtigt und kritisiert, sowie systematisch auf ihr Entstehen und Vermeiden hin behandelt. Wesentlich sind dabei besonders Allaussagen, die streng binäre Logik (ausgeschlossenes Drittes) und fehlende Definitionen. Zur Systematisierung der Darstellung wird zu Beginn die stofflich-energetische Realität der Sprache, dem Denken und der Speicherung gegenübergestellt. Später erfolgen weitere Klassifikationen. Dabei wird auch die Entwicklung der Zahlen mit ihrem vielfältigen Gebrauch einbezogen. Besonders interessant sind rein „geistige“ Begriffe, die beim Denken entstehen und dann keinen unmittelbaren Bezug zur Realität verlangen. Hier ist es möglich, Begriffe mit dazugehörigen Regeln (Gesetzen) zu schaffen, die dann mit Sicherheit zu keinem Widerspruch führen können. Dazu gehören auch beachtliche wissenschaftliche Leistungen. Andererseits bilden sie aber auch die Grundlage für Spiele, wie etwa Schach und Go. Bedeutsam ist, dass vor allem die Technik vom Prinzip keine Widersprüche bewirkt. Sie wird einfach so gestaltet, dass sie bei den vorgesehenen, meist begrenzten Anwendungen fehlerfrei funktioniert. Leider wird sie aber zuweilen absichtlich vorfristig, nach gewisser Zeit automatisch unbrauchbar gemacht (Obsolescenz).